



**Fraktion in der  
Stadtverordnetenversammlung  
der Kreisstadt Gelnhausen**

Herbert Vetter  
Fraktionsvorsitzender  
Dorfstr. 19  
63571 Gelnhausen-Haitz  
Tel.: 06051-3776. 0171-3610367  
E-Mail: [herbie-vetter@t-online.de](mailto:herbie-vetter@t-online.de)  
[www.dielinke-mkk.de](http://www.dielinke-mkk.de)

14. 4. 09

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Doris Maria Viel

Rathaus

Sehr geehrte Frau Viel,

wir bitten Sie nachfolgenden Antrag in den Geschäftsgang der Stadtverordnetenversammlung zu geben.

### **Nutzung städtischer Obstbaumgrundstücke – Verwertung des Obstes**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt wird beauftragt, mit dazu in Frage kommenden Partnern (z. B. AQA, sozialpädagogischen städtischen Einrichtungen/Elterninitiativen, AG Streuobstwiesen, Imkerverband, Obst- und Gartenbauvereine, Natur- und Umweltschutzverbände und Organisationen usw.) die Verwertung des noch nicht erfassten Obstes städtischer Grundstücke einer sozialen Nutzung zuzuführen. Ein ökologisch sinnvoller Erhalt und die Pflege von Baumbestand und Grundstücken wäre damit ebenfalls zu verbessern.

#### **Begründung**

Im städtischen Besitz befinden sich zahlreiche Obstbaumgrundstücke, die früher oft von den zur Stadt gehörenden Ursprungsgemeinden aus sozialen Zwecken angelegt wurden, um Einwohnerinnen und Einwohnern ohne eigene Obstbestände teilweise eine Selbstversorgung zu ermöglichen.

Ein nicht unerheblicher Teil dieser Grundstücke wird seit Jahren trotz teilweise noch guter Erträge nicht mehr genutzt und fällt damit einem schrittweisen Verfall anheim.

Eine organisierte Nutzung durch geeignete Partner würde neben dem sozialen Aspekt, der in heutigen Zeiten nicht zu unterschätzen ist, auch ökologischen Zielstellungen dienen, wofür die Aktivitäten des Natur- und Vogelschutzes/NABU Hailer-Meerholz sowie der AG Streuobstwiesen ein gutes Beispiel sind.

Nicht zuletzt könnte mit Verbänden ähnlicher Zielstellung (z.B: Weinbergsmauern-zusammenschluss, Heimat-, Geschichtsvereine) auch ein Beitrag zum Erhalt unserer speziellen Kultur von Wein- und Obstgewinnung und ihrer Nutzung durch Keltern und sonstige häusliche Verwertung geleistet werden.

Letztlich erwarten wir aber auch, dass kurzfristige Lösungen zur Nutzung in Frage kommender Grundstücke oder Einzelbäume in dieser Erntesaison angegangen werden.

Voigt  
Stellv. Fraktionsvorsitzende